



MARKTGEMEINDE AGGSBACH

3641 Aggsbach Markt Nr. 48, Bezirk Krems, Niederösterreich

Fax 02712/214-15, www.niederoesterreich.at/Aggsbach

Telefon 02712/214, gemeinde.aggsbach@wavenet.at



Protokoll Nr. 5/2014 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 19. 09. 2014

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 19.04 Uhr, Ende: 20.54 Uhr, geladen am 11.09.14

Anwesend:

Vbm. Josef Kremser	gf. GR Karl Kappelmüller
gf. GR Ing. Walter Nothnagel	GR Alois Lanzenbacher
GR DI Josef-Gottfried Bauer	GR Rudolf Maisser
GR Ing. Roland Dörner	GR Brigitte Rathberger
GR DI Georg Kurz	GR Rudolf Schrutz
GR Erich Oberwimmer	gf. GR Josef Trinkl

Entschuldigt: Bgm. Hannes Ottendorfer, gf. GR Walter Köchl; GR Manuela Koller

Vorsitzender: Vbm. Josef Kremser, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

- 1) Entscheidungen über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Bericht des Prüfungsausschusses
- 3) Beschluss einer Vereinbarung mit der Kremser Bank betreffend Bankfoyer
- 4) Bekräftigungsbeschluss über geänderte LEADER-Region
- 5) Beschluss einer Gemeinde-Wohnbauförderung
- 6) Beschluss über die Verpflichtung zur Gebührendeckung einer Darlehensannuität
- 7) Vergabe von Aufschlussarbeiten für den Hochwasserschutz
- 8) Vergabe von Straßenbauarbeiten
- 9) Berichte und Allfälliges

Zu Beginn der Sitzung bringt Vbm. Kremser einen schriftlichen Dringlichkeitsantrag ein: „Auftragsvergabe Errichtung eines neuen Lichtpunktes“, der Antrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 1)

Vbm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt und wird unterfertigt.

TOP 2)

Die Berichte der Kassenprüfungen vom 24.06.2014 und vom 18.09.2014 werden verlesen.

TOP 3)

Wie vom Gemeinderat empfohlen wurde bei der letzten Kreditvergabe ein Gespräch mit der Kremser Bank geführt. Diese stellte fest, dass nach der Schließung der Filiale in Aggsbach und der Reduzierung auf einen Automatenfoyer der Mietvertrag über die gesamte Fläche weiter bezahlt wurde. Entsprechend der Flächenreduzierung soll ab 1.9.2014 die Pauschalentschädigung auf € 40,- pro Monat angepasst werden. Die Kremser Bank sagte zu, die Selbstbedienungsgeräte weiter zu betreiben, der Vertrag ist beiderseits mit einer Frist von 3 Monaten kündbar. Die Bank wird dies unter Weiterverwendung der vorhandenen Geräte nicht in Anspruch nehmen, bei Neuinvestitionen

wegen techn. Erfordernissen wird die Wirtschaftlichkeit des Automatenstandortes wieder geprüft. Vbm. ersucht um Zustimmung zur vorliegenden Vereinbarung, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 4)

Nach dem Beschluss über den Beitritt zur nächsten LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald vom 27.6. ergaben sich Änderungen: die Region Wagram ist jetzt doch nicht dabei, der Absatz über den Delegierten entfällt, die Laufzeit gilt weiterhin bis 2023. Vbm. ersucht um einen Bekräftigungsbeschluss gemäß vorliegendem Textvorschlag, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 5)

- a) Fam. Markus Fuchsberger hat die Aufschließungsabgabe iHv. € 16.234,73 entrichtet und mit dem Bau begonnen. Gemäß Ansuchen vom 28.8. und Richtlinien ersucht Vbm. um Gewährung der Gemeindewohnbauförderung iHv. € 2.250,-, hiezu einstimmiger Beschluss.
- b) Fam. Aloisia und Hermann Meyer hat die Aufschließungsabgabe iHv. € 17.787,81 entrichtet und mit dem Bau begonnen. Gemäß Ansuchen vom 18.9. und Richtlinien ersucht Vbm. um Gewährung der Gemeindewohnbauförderung iHv. € 2.250,-, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 6)

Für eine Genehmigung des Darlehens für die Wasserversorgung iHv. € 100.000,- ist laut Aufsichtsbehörde eine der Voraussetzungen aufgrund der negativen Finanzspitze nicht mehr gegeben.

Die Gemeindeverwaltung legte schon in der Vergangenheit größten Wert auf eine Kostendeckung in den Abschnitten Wasser und Kanal und war dabei auch sehr erfolgreich. Im Voranschlag 2014 und im mittelfristigen Finanzplan 2014-2018 wurden die Annuitäten dieses Darlehens bereits budgetiert und es besteht auch inklusive dieser Annuitäten weiterhin Kostendeckung.

Um die Gefahr einer übermäßigen Verschuldung im ordentlichen Haushalt zu vermeiden, verpflichtet sich der Gemeinderat nun auch formell gemäß Parteienghör IVW3-D-3130101/008-2014, die Annuitäten dieses Darlehens (Kremser Bank AT40 2022 8077 0705 4222) auf Gebühren umzulegen. Vbm. Kremser ersucht um Zustimmung, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 7)

Für die Erarbeitung wichtiger Planungsgrundlagen für den Hochwasserschutz wurde von Dr. Blovsky die Untergrunderkundung ausgeschrieben. Vbm. Kremser ersucht gemäß Vergabevorschlag um Vergabe dieser Arbeiten an Fa. Urban Brunnenbau- und Tiefbohr GmbH/Klosterneuburg zum Angebotspreis von € 58.266,72 inkl. Mwst, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 8)

Für die Neuasphaltierung des Mitterwegs in Willendorf hat GfGR Ing. Nothnagel das Angebot Pittel & Brausewetter 14/HD/80175 iHv. € 40.037,15 inkl. Mwst. eingeholt. Die Einheitspreise entsprechen der Ausschreibung vom K-Lager und der Erschließungsstraße Nord und werden im Anhängerverfahren verwendet. Vbm. ersucht um Vergabe der Straßenbauarbeiten an Pittel & Brausewetter, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 9)

Gemäß Dringlichkeitsantrag ersucht Vbm. um Zustimmung zu einem Nachtrag beim EVN-Lightservice für die Errichtung eines neuen Lichtpunktes bei der Auffahrt Brunner/Wessely/Kranzer zum Preis von € 5.679,60 inkl. Mwst. Die Grabungsarbeiten werden geprüft, ob diese in Eigenregie billiger gemacht werden könnten, falls dies der Fall ist wird das aus dem EVN-Vertrag herausgenommen. Hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 10)

- a) Mit Schreiben IVW3-ALLG-5160004/001-2014 gab die NÖLR bekannt, dass als Wahltag für die Gemeinderatswahl der 25. Jänner 2015 ausgeschrieben wurde.
- b) GR Koller hat bekannt gegeben, dass sie aus der Bürgerliste WFE ausgetreten ist, steht aber dem Gemeinderat bis Ende der Periode weiter zur Verfügung.
- c) Vbm. berichtet, dass die seit Feb. 2014 leer stehende Wohnung Nr. 197/4 von der WET an Frau Sabine Seitner vermietet wurde. Die Wohnung Nr. 5/4 steht weiterhin frei.
- d) Der Gemeindevorstand hat einem Kooperationsvertrag mit dem Land NÖ für den Datenaustausch von Adressdaten und Straßengraph mit der Graphen-Integrations-Plattform GIP.nö beschlossen.
- e) Der Gemeindevorstand hat die Asphaltierung der Bahnhofstraße (ohne Umkehrplatz) in Willendorf an Fa. Pittel & Brausewetter zu € 22.097,- vergeben, inklusive Wasserführungsmaßnahmen..
- f) Vbm. berichtet, dass gemäß Vorschlag des Bauausschusses Fa. Pittel&Brausewetter mit diversen Straßensanierungsarbeiten lt. Liste und lt. KV 14/HD/80190 iHv. € 21.352,85 beauftragt wurde.
- g) GfGR Ing. Nothnagel berichtet vom Wunsch der Pfarre, am Kirchenplatz eine Rampe zu errichten. Dies soll im Bauausschuss unter Beiziehung anderer Experten weiter beraten werden.
- h) Sanierungsarbeiten am Güterweg Seeb (Seeber Lacke bis Eingang Hofbauer) wurden durchgeführt und liegen mit € 41.682,78 knapp über den budgetierten Kosten von € 40.000,-. Bei der Wiederherstellung des Bankettes haben Markus Hofbauer (9h) und Leopold Hebenstreit (4h) mit Arbeitskraft und Geräten fleißig mitgeholfen und dafür kein Kosten in Rechnung gestellt – ein herzlicher Dank gebührt ihnen dafür.
- i) In der Volksschule wurde die Verputzsanierung durch Fa. Jägerbau mit Kosten von € 15.299,05 inkl. MwSt. fertig gestellt, Dank an Altbgm. Gerstbauer für die Rechnungsprüfung. Der Maler ist auch fertig, offen ist noch die Verfliesung des Vorzimmerbodens.
- j) Wegen Schäden mussten für die Kläranlage folgende Ersatzanschaffungen in Auftrag gegeben werden: Belüfterplatten BB2 € 6.867,70; Rührwerk BB1 € 7.550,-, Tauchpumpe € 1.210,-, jeweils exkl. MwSt. Vbm. dankt GfGR Köchl für die Mitwirkung an den Behebungen der Schäden.
- k) Für die Sanierung der Kanalschäden aus dem Hochwasser 2013 mussten bisher Kosten von € 146.300,- vorfinanziert werden, die Förderungen in gesamter Höhe werden frühestens Ende des Jahres eintreffen, die Überschreitung der geplanten Kosten wurde den Förderstellen gemeldet und zur Kenntnis genommen. Ein Teilbetrag der Landesförderung iHv. € 40.000,- wird am 31.12.2014 überwiesen werden, die Endabrechnung ist in Arbeit
- l) Umbau Kindergarten
 - a) Bei den Bauarbeiten wurden folgende Ergänzungsaufträge erteilt: EVVA: Schließzylinder € 200,-; Boden Karner: Spielpodest € 390,-; Elektro Berger: Fassadenlicht € 781,-, Gruppenraum- und Schmetterlingsbeleuchtung € 1.956,-; Werbetechnik Schmied: Türschilder, Außenbeschriftung, Deckenhänger Schmetterlinge € 2.675,-; Fa. Brix: Zaun € 2.485,-; Fa. Weber: Regale € 816,-;
 - b) Die Arbeiten wurden dank der guten Aufsicht durch Arch. Millbacher pünktlich abgeschlossen, der Betrieb konnte wie geplant am 1.9. beginnen, die Abrechnung ist in Arbeit.
 - c) Für die thermische Sanierung hat die Umweltförderung BMLFUW eine Förderung in Höhe von € 7.769,- zugesagt, die Endabrechnung muss noch erstellt werden.
 - d) Am 22.9. um 11.00 Uhr überprüft das Land die Räumlichkeiten.
 - e) Die feierliche Eröffnung mit LR Mag. Schwarz wird am Sa, 4.10.2014 um 10.00 Uhr stattfinden, die Bevölkerung wird zum Tag der offenen Tür eingeladen. Elternverein macht Kaffee und Kuchen, Gem. und ÖVP teilen sich Kosten für Brötchen und Getränke, GR Rudolf Schrutz spendet Wein.
- m) Die FF Aggsbach hat ein werksneues Feuerwehr-Rettungs-Boot erhalten und bereits in Dienst gestellt, der Aufbau stammt von Fa. Meyer. Es wird zu 80% vom NÖLFV gefördert, die Feuerwehr finanzierte ihren Kostenanteil zur Gänze selbst und wird keinen Subventionsantrag stellen. Das Alu-Boot mit vollständiger Ausrüstung, Außenbordmotor und Anhänger wird haftpflicht-

und vollkaskoversichert. Diese Versicherung iHv. € 600,- p.a. trägt die Gemeinde, wie dies auch bei allen anderen Feuerwehrfahrzeugen gehandhabt wird.

n) Hochwasserschutz

- a) Vbm. berichtet über die laufenden Tätigkeiten beim Hochwasserschutz, die Grundlagenerhebungen sind im Entstehen, der Bericht wurde auf der Amtstafel und in der Homepage verlautbart.
 - b) Der Gemeinderat soll entscheiden, wie ein Gremium „Hochwasserschutz“ gebildet, mit welchen Kompetenzen ausgestattet und wie es zusammengesetzt werden soll.
 - c) Das Darlehen über € 200.000,- zur Zwischenfinanzierung der Planungen wurde mit Beschluss der Landesregierung GZ IVW3-D-3130101/009-2014 genehmigt.
 - d) Am 1.10.2014 findet um 09.30 Uhr ein Lokalaugenschein mit Sachverständigen zur Vorbegutachtung und der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen statt, dazu wird der Bauausschuss eingeladen. Danach sollen die Fördermöglichkeiten von Bund und Land geprüft werden, um anschließend mit den Anrainern die vorhandenen Möglichkeiten zu klären.
 - e) Am 2.10. besuchen die Förderstellen BMVIT und NÖLR die Gemeinde, der Bauausschuss wird dazu ab 13.30 Uhr geladen.
- o) Der Gemeindeverband für Umweltschutz hat bei der Tierkörper-Sammelstelle vor der Kläranlage Plastiklamellen als Sonnenschutz eingebaut. Für das Altstoffsammelzentrum wurde eine grüne Plane bestellt, die als Sichtschutz am Zaun montiert werden wird.
- p) Vbm. berichtet, dass die Sanierung der Asphaltsenkung vor dem FF-Tor samt Trockenlegungsarbeiten von Pittel & Brausew. fertig sind, der KV beläuft sich auf € 3.921,-. Die Fassaden-sanierung im MZG wird MalerMax gemäß KV iHv. € 4.776,78 sofort in Angriff nehmen.
- q) GR Schrutz wird die folierte Spenderlist für die Kapelle Willendorf zurückgegeben. Für Mess-Informationen fehlt jetzt noch eine Anschlagtafel für die Kapelle im Wert von € 170,-, die GfGR Kappelmüller bestellt, Gemeinde übernimmt die Kosten. Eine Eröffnung ist für 26.10.2014 geplant, Gespräche mit Dr. Schneider sind im Laufen, Details müssen noch organisiert werden.
- r) GfGR Trinkl fragt, wie weit das Projekt „Gondel“ gediehen ist. Vbm. Kremser berichtet, dass ein Komitee Dorf und Markt-Aggsbach gebildet wurde, Fachfirmen wurden wegen techn. Machbarkeit kontaktiert. Eine klassische Seilbahn ist aufgrund der Gesetze äußerst kostenintensiv und im Betrieb sehr teuer. Daher soll eine eigenbetriebene Gondel auf fixem Seil laut Aufzugsgesetz geplant werden, die in Österreich aber Neuland ist. Die Finanzierung soll über das LEADER-Projekt erfolgen, genaue Kosten und Gemeindeanteile werden noch bekanntgegeben.
- s) GR DI Bauer war am Umweltgemeindetag betreffend E-Mobilität und Stromtankstellen, Standorte werden gesucht.
- t) GfGR Kappelmüller fragt für seinen Enkel wegen Mitfahrmöglichkeit innerhalb der Gemeinde bei Schülertransporten und ersucht um Klärung, zuständig ist das BM für Finanzen.
- u) Vbm. gibt bekannt, dass Bgm. Ottendorfer von 25.9.2014 bis 23.10.2014 auf Reha ist.

.....
Josef Kremser, Vizebürgermeister

.....
Eduard Stummvoll, Schriftführer

Kopie an ÖVP-, SPÖ- und WFE-Fraktion ausgefolgt am:

23.09.2014

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 2014 genehmigt - ~~abgeändert~~

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat